

Exkursion im Sommersemester 2018 (9.–15. Juni)

Das skandinavische Erbe auf Shetland: Sprache – Kultur – Identität

Die Exkursion im Jahr 2018 soll zum ersten Mal nach Shetland gehen, eine Inselgruppe in der Nordsee, die vom 9. bis zum 14. Jahrhundert zum norwegischen Königsreich gehörte. Bis ins 18. Jahrhundert wurde hier noch eine skandinavische Sprache, das Norn, gesprochen, die zahllose Spuren in den heutigen Dialekten sowie in Ortsnamen hinterlassen hat. Außer diesem sprachlichen Erbe sind auf den Inseln unterschiedliche Siedlungsreste aus der Wikingerzeit zu finden, die von großem archäologischen und historischen Wert sind.

Die Exkursion bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, dieses weniger bekannte Gebiet zu besuchen, um mehr über die Sprache und das Leben der Wikinger in der Peripherie zu erfahren. Ein zweites wichtiges Thema ist die starke Identifizierung der Inselbewohner mit dem Wikingererbe, die zum Beispiel im Upp-Helly-Aa-Fest zum Ausdruck kommt, das historisch nichts mit den Wikingern zu tun hat, sondern erst im 19. Jahrhundert entstanden ist. Ziel der Exkursion ist es demnach, Geschichte und Mythos voneinander zu trennen.

Die Exkursion führt in Museen, Archive und zu archäologischen Ausgrabungen. Die meisten davon sind von der Hauptstadt Lerwick auf der Insel Mainland aus gut zu erreichen. Für den Besuch der Wikingersiedlung auf der weiter entfernten Insel Unst ist eine Übernachtung vorgesehen.

Exkursionsziele sind unter anderem:

1. Shetland Museum and Archives
2. Das *Shetland Place Names*-Projekt in Lerwick
3. Jarlshof, eine archäologische Stätte mit Ausgrabungen aus der Bronzezeit, Eisenzeit und Wikingerzeit.
4. Tingwall, wo in der Wikingerzeit die Gerichtsversammlungen stattfanden.
5. Mousa, eine kleine Insel in der Nähe von Mainland, mit einem berühmten Broch (ein fensterloser Turm) aus dem Jahr 300 v. Chr., den in den altisländischen Sagas *Egils Saga* und *Orkneyinga Saga* erwähnt wird.
6. Unst, die nördlichste Insel in Großbritannien, wo es eine große archäologische Stätte aus der Wikingerzeit gibt, und ein Langhaus sowie ein norwegisches Wikingerschiff aus dem 9. Jahrhundert nachgebaut wurde.

Wir laden alle interessierten Studierenden zu einer

Vorbesprechung am Donnerstag, dem 18. Januar, 16 Uhr, 3.134.

Teilnehmen können 20 Bachelor- und Masterstudierende des Studiengangs Skandinavistik/Nordeuropa-Studien, die

- mindestens zwei erfolgreich abgeschlossene Grundkurse im BA-Studium Skandinavistik/Nordeuropa-Studien nachweisen können,
- am die Exkursion begleitenden Vertiefungskurs teilnehmen und
- bis spätestens 11. Januar ein ca. einseitiges Motivationsschreiben an Muriel Norde geschickt haben. **(OBS: Frist verlängert bis zum 22.1!)**

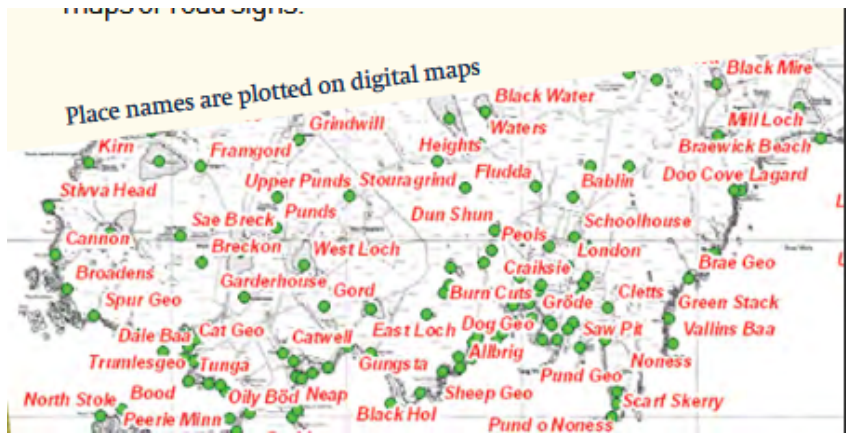
Vorrang haben Studierende, die bisher noch nicht an einer Exkursion des Nordeuropa-Instituts teilgenommen haben.

Herzlich willkommen!

Muriel Norde & Tomas Milosch



(1)



(2)



(3)



(4)



(5)



(6)